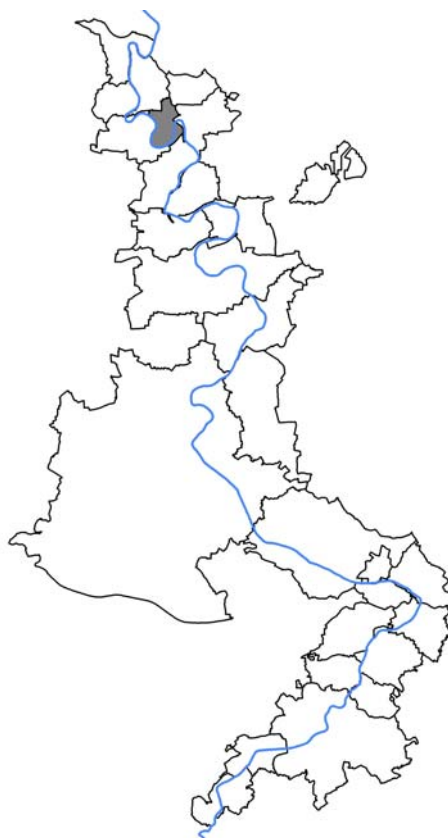


Masterplan Landschaftspark Neckar

Kapitel:

Hessigheim

Verband Region Stuttgart



Planstatt Senner

Steckbrief und Text der Kommune



STECKBRIEFE DER GEMEINDEN UND STÄDTE

Gemeinde Hessigheim

Kommunalstruktur

Kommune/ Teilorte

Einwohner* 2.208

Ei pendler - Auspendler* 96 - 708

Gewerbe/ Industrie Bauhandwerk, Gartencenter mit Baumschule, Autohaus, Lebensmittel

ÖPNV Bus, Nachtbus, Schiffsverbindung

Schulen Grundschule, Hauptschule (Klasse 5-6)
Weiterführende Schulen: Mundelsheim (Hauptschule Klassen 7-9), Besigheim

Sonstiges attraktive Wohngemeinde

Landschaft

Gemarkungsgröße* 5,03 km²

Beziehung zum Neckar starke Identifizierung mit Neckar und Wein

Landwirtschaft Landwirtschaftliche Fläche 490 ha, davon 147 ha Rebland¹
Felsengartenkellerei Hessigheim
Weingut Faschian
Weingut Eisele
Viele Nebenerwerbs-Winzer
- Hubschrauberspritzungen
- Z.T. brachliegende Weinberge

Direktvermarktung: Wein

Sonstiges Schleuse (Gefährdung durch Gesteinsverwitterung des Muschelkalks)

* STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG, DATEN 2006

Naturschutz

FFH/ SPA/ NSG/ LSG

Innerhalb des Landschaftsparks:

FFH-Gebiet Nördliches Neckarbecken

NSG Hessigheimer Felsengärten

NSG Neckarhalde

LSG Gebiete nördlich des Neckars bei Mundelsheim, Hessigheim, Besigheim und Gemmrigheim: Käsberg, Felsengärten, Wurmberg, Gündelstein, Kelterschen und Umgebung

LSG Neckartal zwischen Großingersheim und Hessigheim mit Umgebung

LSG Neckartal zw. Hessigheim und Besigheim: Hamberg, Neckarhalde, Hörnle, Häslach und Wasen

Sonstiges

Tourismus/ Naherholung/ Kultur

Geschichte

Nach den Römern kommen die Alemannen um 260 nach Hessigheim. Die Etymologie des Ortsnamens »Hess-ig-heim« lässt darauf schließen, dass ein gewisser Hasso oder Hesso hier lebte. »Hessingen« war der alemannische Name für diese erste Siedlung.

Radwege

Neckartalradweg gut und durchgängig ausgebaut

Wanderwege

Fußweg oberhalb der Hangkante

Naherholungsgebiete

Naturschutzgebiet „Felsengärten“

- Pflege durch aktive Bergwacht und Schwäbischer Albverein 2x jährlich zur Offenhaltung der Felsengärten, Säuberungen
- großes Problem: Hangrutschungen, Steinschlaggefahr (Senkung des landwirtschaftlichen Weges, Kippen von Mauern)
- starker Erholungsdruck

Sehenswürdigkeiten

Schwäbische Weinstraße

Feste / Veranstaltungen

Weinfest, Kunstmarkt beim Rathaus am 1. Mai

Gaststätten

4 Gaststätten, 2 „Besen“

Übernachtung

1 Gaststätte mit Übernachtungsmöglichkeit

Weitere touristische Infrastruktur

2 Schiffsanlegestellen

Klettern in den Felsengärten

V.a. Tagestourismus (Wandern, Radfahren, Klettern)

Touristische Zusammenarbeit mit anderen Kommunen

bei Zunahme des Tourismus werden Beeinträchtigungen für das NSG Felsengarten befürchtet

Touristisches Marketing

wird von der Gemeinde selbst organisiert

Besonderheit der Kommune

bewaldeter Neckarprallhang
Weinanbau, Hessigheimer Felsengärten
Uferweg, vom Ort frei zugänglich

HESSIGHEIM



(Bildquelle: Achim Mende, Überlingen)

Einwohner: 2.208*
Fläche: 5,03 km²



STRUKTUR LANDSCHAFT UND NAHERHOLUNG:

Der Neckarabschnitt bei HESSIGHEIM ist einer der landschaftlich reizvollsten und idyllischsten im Landschaftspark. Der Ort wird von einer weiten Flusssschlinge umflossen, an dessen Prallhang ein als FFH-Gebiet ausgewiesener Hangwald liegt. Bekanntestes landschaftliches Merkmal sind in HESSIGHEIM die Felsengärten, eine Formation von weit über den Neckar ragenden Muschelkalkfelsen, von denen sich weite Aussichten über den Fluss bieten. Die Felsengärten sind als Naturschutzgebiet ausgewiesen und beherbergen eine Vielzahl an seltenen Tier- und Pflanzenarten. Darüber hinaus sind sie ein bekanntes und beliebtes Gebiet für Kletterer. Problematisch für den Naturschutz ist der hohe Besucherdruck, der von jährlich tausenden Wanderern, Spaziergängern und Kletterern ausgeübt wird. Ebenso wie die Felsengärten gehört auch der Weinbau zu den prägenden Merkmalen HESSIGHEIMS. Der Ort ist bekannt für seine terrassierten Steillagen und die hier ansässige Felsengartenkellerei Besigheim, zu deren Einzugsgebiet auch die benachbarten Weinbaugemeinden zählen. Neben einer Vielzahl an Nebenerwerbswinzern sind auch zwei familiär organisierte Weingärtner in HESSIGHEIM ansässig. Auf einem Rundwanderweg durch die Weinberge kann Wissenswertes zum Thema Weinbau erkundet werden. Der Neckartalradweg verläuft in HESSIGHEIM auf der Kreisstraße durch die Ortschaft. Die landschaftlich reizvolle Neckarschlinge wird hingegen bei der Radwegeführung nicht berücksichtigt. HESSIGHEIM ist an den regelmäßigen Linienverkehr der Neckarpersonenschiffahrt angebunden. Der Schiffsanleger liegt relativ ortsnah am Ende der Schleusenmauer und ist von dort zu Fuß schnell erreichbar. Die Ortsmitte ist von dort gut ersichtlich ausgeschildert, die Situation am Schiffsanleger ist jedoch durch das stark befestigte Ufer relativ eintönig und bietet außer einer einzelnen Bank keine Aufenthaltsqualitäten.

STRUKTUR SIEDLUNG UND ERSCHLIESSUNG:

Die Gemeinde liegt ohne Barriere unmittelbar am Neckar und zieht sich von dort den flachen Höhenrücken im Innenbogen der Neckarschleife hinauf. Die Uferlinie wird vorrangig durch die Schleusenanlage bestimmt und ist dementsprechend verbaut. Sie ist jedoch über einen Fußgängerweg erschlossen, der am südlichen Ende an einem großen Schotterplatz endet. Dieser wird von der Gemeinde temporär als Veranstaltungsplatz genutzt und dient ansonsten als Parkplatz. Der Ortskern wird geprägt durch eine Vielzahl an renovierten Fachwerkhäusern. Eines der ältesten und schönsten Häuser ist das Rathaus, welches aus dem 16. Jahrhundert stammt und von einem kleinen Platz ergänzt wird. Die Kreisstraße zwischen Mundelsheim und Besigheim ist die zentrale Verkehrsader, die mitten durch die Ortschaft führt und HESSIGHEIM an die Umgebung anbindet.

* (STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG, DATEN 2006)

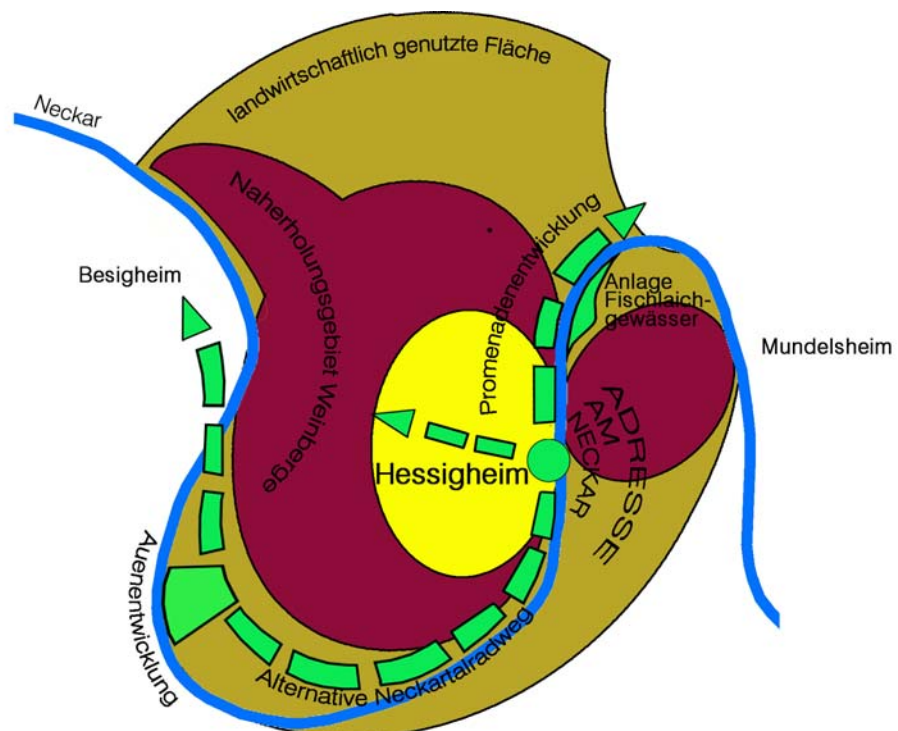
Schnellste Verbindung zur A 81 und damit nach Stuttgart und Heilbronn besteht an der Ausfahrt Mundelsheim nur wenige Kilometer von Hessigheim entfernt. An das Schienennetz ist Hessigheim nicht angebunden. Der nächste Bahnhof liegt in Besigheim.

MAßNAHMEN - SCHWERPUNKTE DES MASTERPLANS:

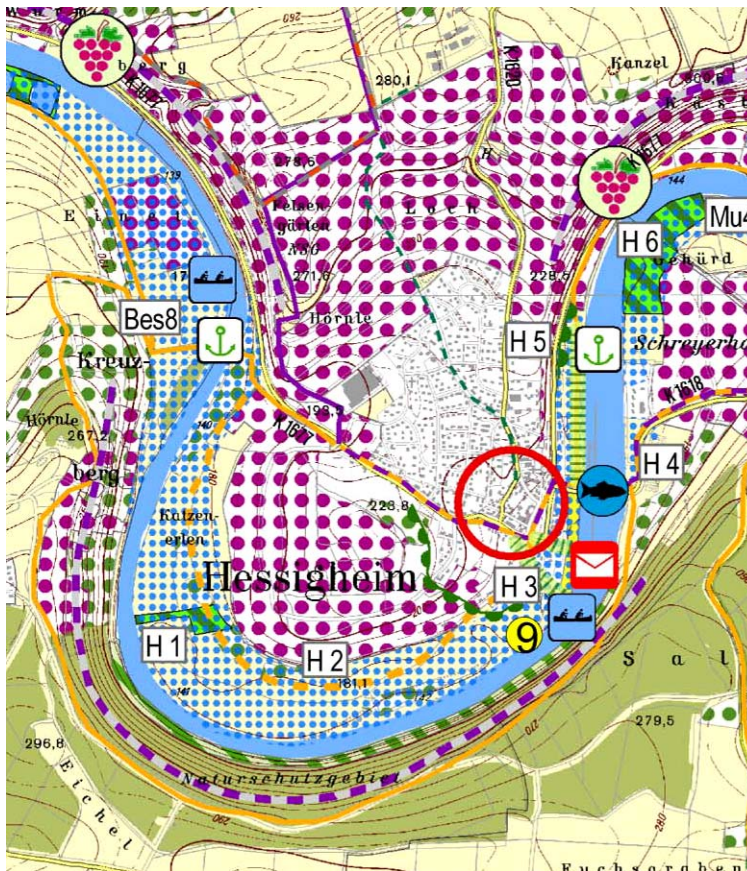
Mit Blick auf den Landschaftspark Neckar gibt es auch in Hessigheim einige Dinge, die sich weiter optimieren ließen. Zur Attraktivitätssteigerung des Neckartalradwegs würde es sich anbieten, den Radweg in den Innenbogen der Neckarschleife zu verlegen. Die Fahrradfahrer würden hiervon in zweierlei Hinsicht profitieren. Zum einen von der landschaftlich schönen Situation mit dem Hartwald als Kulisse, und zum anderen müssten sie keine Steigung mehr überwinden. Für die neue Streckenführung des Radwegs wären eine Asphaltierung bzw. der Ausbau der bestehenden Wirtschaftswege sowie neue Beschilderungen notwendig.

Ein guter Beitrag für die Entwicklung der Personenschifffahrt auf dem Neckar wäre es, die Schiffsanlegestelle an der Schleusenanlage zu einem attraktiven Aufenthaltsplatz umzugestalten. Ein kleiner, begrünter Platz mit Sitzgelegenheiten könnte an dieser Stelle gleichzeitig auch als Ortsauftakt am Neckartalradweg dienen, an dem Radfahrer in der Gemeinde willkommen geheißen werden und Informationen über den Ort oder touristische Anziehungspunkte finden. Schön wäre es an dieser Stelle auch, wenn die Verbindung vom Schiffsanleger zur Ortsmitte weiter gestärkt würde, beispielsweise durch die Pflanzung einer Baumreihe entlang des Damms. In Verlängerung hierzu würde es sich anbieten, den Uferweg auf Höhe des Ortes als Spazierpromenade auszubauen. Dies würde Hessigheim noch mehr als bisher mit dem Neckar verbinden und sowohl den Einheimischen als auch Besuchern zu Gute kommen. Der verwahrloste Rasenstreifen oberhalb der Schleusenmauer sollte dabei ebenso in die Uferpromenade mit einbezogen werden wie der Schotterplatz am Ende des Weges.

Neben der Entwicklung der Naherholungsmöglichkeiten und touristischen Infrastruktur sollte in Hessigheim jedoch darüber hinaus auch die ökologische Situation gefördert werden. Die Schleuse stellt bislang ein unüberwindbares Hindernis für Fische und Gewässerlebewesen dar. Um diesen Zustand zu ändern, empfehlen die Fachgutachten des Regierungspräsidiums den Bau eines Verbindungsgerinnes auf der linken Gewässerseite. Um der Aue zwischen den landwirtschaftlichen Flächen wieder ein Stück natürlichen Lebensraum zurückzugeben, wäre es sowohl nördlich als auch südlich der Ortschaft wünschenswert, Biotopstrukturen in Form von Nass- und Feuchtlebensräumen zu entwickeln.



AUSSCHNITT MASTERPLAN HESSIGHEIM (Maßstab 1:25000)

Projekte

- H 1 Aueentwicklung Krottenschlund
- H 2 Alternativroute Neckartalradweg
- H 3 Uferpromenade Hessigheim
- H 4 Verbindungsgerinne Schleuse Hessigheim
- H 5 Schiffsanleger Ort Hessigheim
- H 6 Amphibiengewässer Hessigheim

Projektdatenblätter der Projekte



MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Aueentwicklung Krottenschlund

Projekt – Nr.

H 1

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Hessigheim

Lage auf der Gemarkung

Innenseite Neckarbogen bei
Flusskilometer 140,50

Maßnahme

Anlage ausgerechter Biotope

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Ist geprägt durch klein parzellierte, intensiv genutzte Acker- und Wiesenflächen (Getreide, Kartoffeln, Mais, Himbeeren, Obstbäume), ein ehemaliges Feuchtgebiet und zum Neckarufer hin befindliche Kleingärten.

Planung:

Wiederherstellung von Feucht- und Nasslebensräumen; Entwicklung von ausgerechten Biotopen und Aufwertung der auetypischen Strukturen; Umwandlung der intensiv genutzten Ackerflächen in artenreiches extensives Grünland

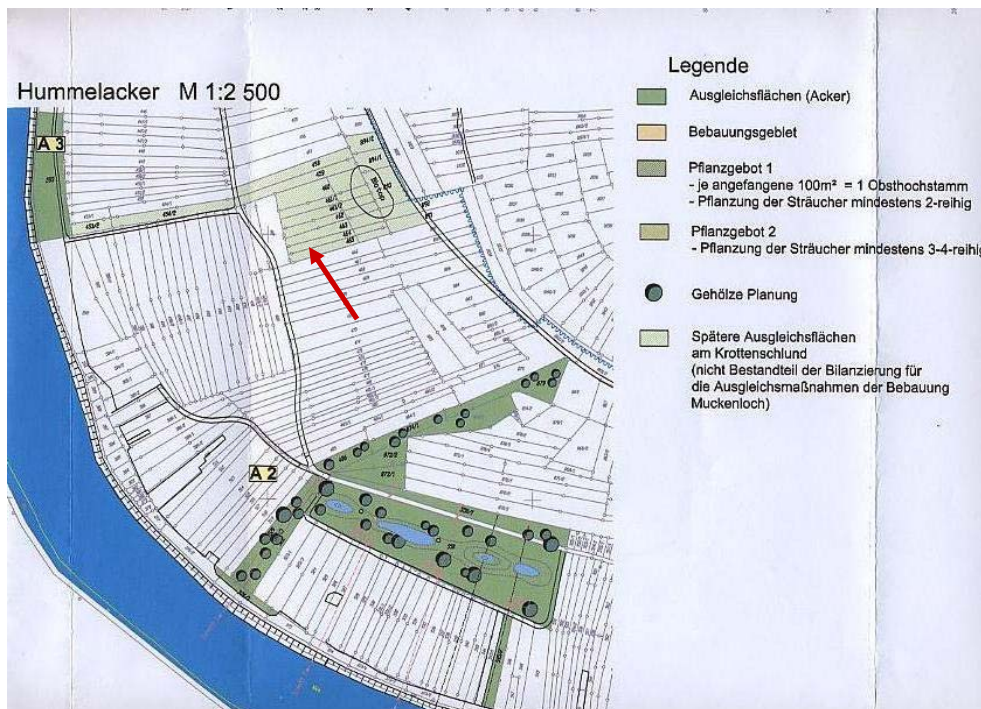


Abb. 1: Gemarkung Krottenschlund

Ziel

Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume und Überschwemmungsgebiete

Umsetzung

langfristig

Stand der Planungen

nachrichtlich im GOP enthalten

Kostenschätzung

Keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Die Flächen sind in Privatbesitz, der Grunderwerb ist schwierig. Aus diesem Grund hat die Maßnahme eine langfristige Perspektive.

Ansprechpartner

BM Schwarz
Gemeinde Hessigheim
Tel. Nr.: 07143-81430

Quelle(n)

Planung der Kommune

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Alternativroute Neckartalradweg

Projekt – Nr.

H 2

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Hessigheim

Lage auf der Gemarkung

Innenseite Neckarbogen südlich von Hessigheim

Maßnahme

Alternative Wegeführung des Neckartalradwegs im Innenbogen der Flussschlinge südlich von Hessigheim

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Der Neckartalradweg verläuft in Hessigheim durch den Ort entlang der Straße in bzw. aus Richtung Besigheim. Die landschaftlich sehr schöne Neckarschlinge südlich von Hessigheim wird vom Radweg nicht berührt. Es befinden sich dort klein parzellierte Acker- und (Obst-) Wiesenflächen sowie eine Reihe von Kleingärten direkt am Neckarufer. Eine Wegeerschließung zwischen den Flächen ist vom Ort Hessigheim bis zur Brücke unterhalb der Felsengärten durchgehend vorhanden. Am gegenüberliegenden Ufer befindet sich ein bewaldeter und landschaftlich sehr reizvoller Hang.



Abb. 1 und 2: Bereits vorhandener Weg am Neckar entlang Obstwiesen, Acker, Wiesen und Kleingärten

Planung:

Ausschilderung einer Alternativroute des Neckartalradwegs im Innenbogen der Neckarschleife südlich von Hessigheim auf den bestehenden Wegen.

Ziel

Steigerung der Attraktivität des Neckartalradwegs, Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten im Neckartal

Umsetzung	Stand der Planungen
mittelfristig	Idee
Kostenschätzung	Schwerpunktprojekt der Kommune
keine Angabe	-

Bemerkungen

- Die Änderung der Radwegeführung steht ggf. in Konflikt mit den Interessen der ansässigen landwirtschaftlichen Flächennutzer. Die bestehenden Wege sind in Privatbesitz.
-

Ansprechpartner

BM Schwarz
Gemeinde Hessigheim
Tel. Nr.: 07143-81430

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Uferpromenade Hessigheim

Projekt – Nr.

H 3

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Hessigheim

Lage auf der Gemarkung

rechtes Neckarufer im Ort
südlich der Schleuse

Maßnahme

Aufwertung des Uferwegs entlang der Schleuse als neue Adresse für Hessigheim

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

In Hessigheim liegt die Schleuse nah am Ortskern, die Schleusenanlagen erstrecken sich am Ufer parallel zur Ortslage. Eine niedrige Hecke begrenzt das Ufer, welches einen verwahrlosten Eindruck macht. Dahinter verläuft ein Fuß- und Radweg, einige Bänke stehen am Wegesrand und der Weg endet am Beginn der Neckarschleife an einem Schotterplatz, der als Parkfläche und Festgelände genutzt wird. Parallel zum Weg grenzen Gartengrundstücke an (intakte dörfliche Strukturen mit abgeschlossenem Ortsrand), ein ruhiger Neckarabschnitt mit Blick auf gegenüberliegenden bewaldeten Hang.



Abb. 1: Schotterplatz am Neckar



Abb. 2: Uferweg entlang der Schleuse



Abb. 3: Uferstreifen vor dem Schotterplatz



Abb. 4: Verwahrloster Uferstreifen im Unterwasser der Schleuse

Planung:

Weiterentwicklung des Uferwegs und des verwilderten Uferstreifens an der Schleuse als Promenade mit mehr Bezügen zum Neckar und Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Ufer. Gestaltung von zwei kleinen Plätzen; 1) auf halben Weg dort wo Straße zum Ort abzweigt und Ansätze bereits vorhanden sind; 2) Umgestaltung von Teilen des Schotterplatzes am Ende des Wegs: beispielsweise Herstellung von Rasenterassen zum Neckar als Verlängerung der Steintreppen des Schleusenufers, Einbeziehung des vorhandenen Scheunengebäudes, ggf. regionaler Wein- und Obstverkauf; Betonung der Straßen, die vom Ort zum Neckar führen als Zugang zum Fluss z. B. durch Begrünung, Schaffen einer Anlegestelle/Pausenplatz für Kanufahrer



Abb. 3: Gestaltung einer Uferpromenade in Hessigheim (Darstellung: Planstatt Senner)

Ziel

Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten und von „Adressen“ am Neckar, Integration des Neckars in die Kommunen, Anbindung der Ortskerne und Wohngebiete an den Neckar

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Die Scheune auf dem Schotterplatz ist im Besitz der Gemeinde.

Ansprechpartner

BM Schwarz
Gemeinde Hessigheim
Tel. Nr.: 07143-81430

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR**DATENBLATT PROJEKTE****STAND: APRIL 2008****Name**

Verbindungsgerinne Schleuse Hessigheim

Projekt – Nr.

H 4

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Hessigheim

Lage auf der Gemarkung

Flusskilometer 142,94

Maßnahme

Bau eines Verbindungsgerinnes an der Schleuse Hessigheim zur Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit

Kurzbeschreibung der Maßnahme**Istzustand:**

An der Staustufe Hessigheim bilden Wehr, Schleuse und Kraftwerk eine bauliche Einheit. Eine Aufstiegshilfe für Fische ist nicht vorhanden.

Planung:

Bau eines Verbindungsgerinnes auf der linken Gewässerseite. Das Verbindungsgerinne bindet im Kraftwerk-Unterwasser an den Neckar an und wird dann über ein baumbestandenes Wiesengrundstück an der Staustufe vorbeigeführt. Nach Querung der Zufahrtsstraße zur Staustufenbrücke verläuft das Verbindungsgerinne entlang der dortigen Gärtnerei in das Oberwasser.

Ziel

Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit als Beitrag zur Umsetzung der WRRL

Umsetzung

langfristig

Stand der Planungen

Studie RP Stuttgart

Kostenschätzung

0,75 Mio. €

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Maßnahme hat in der Machbarkeitsstudie des RP Priorität III. (Skala Priorität I bis III)
- Betreiber des Wasserkraftwerks: EnBW Neckar AG

Ansprechpartner

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 5, Referat 52 Gewässer und Boden
Herr Hofmann
Tel.: 0711/90413306

Quelle(n)

Machbarkeitsstudie RP Stuttgart 2005, IKoNE Quer 16

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name		
Schiffsanleger Ort Hessigheim		
Projekt – Nr.	Plan	
H 5	1244/MN	
Landkreis	Gemeinde	Lage auf der Gemarkung
Ludwigsburg	Hessigheim	rechte Neckarseite, nördliches Ende der Schleusenanlage

Maßnahme

Aufwertung der Schiffsanlegestelle im Ort Hessigheim

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Die Schiffsanlegestelle in Hessigheim befindet sich am nördlichen Ende der Schleusenanlage. Das Ortszentrum ist ausgeschildert und in ca. fünf Minuten über den Radweg auf dem Damm zu Fuß erreichbar. Eine Bank steht auf dem Damm. Die Stelle lädt jedoch aufgrund der kahlen Ufersituation nicht unbedingt zum verweilen ein.



Abb. 1: Schiffsanleger in Hessigheim



Abb. 2: Weg vom Schiffsanleger zum Ort auf dem Damm

Planung:

Verbesserung der Aufenthaltsqualität an der Schiffsanlegestelle durch Begrünung eines kleinen Platzes am Ende des asphaltierten Schleusenufers, Gestaltung der Stelle als Ortsauftakt/-eingang für Radfahrer, die aus Mundelsheim kommen, Aufstellung weiterer Sitzgelegenheiten; Pflanzung einer Baumallee auf dem Damm zum Ort; ggf. Aufstellung einer Informationstafel über örtliche Besonderheiten

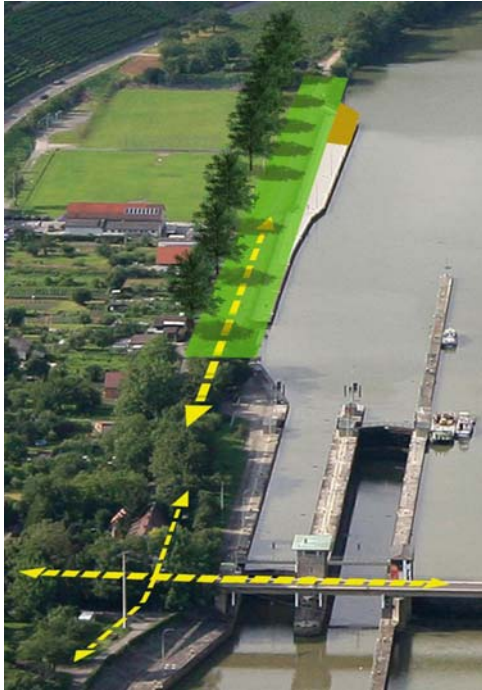


Abb. 3: Eingrünung des Wegs vom Schiffsanleger zum Ort

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus, Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar, Gestaltung aller Schiffsanlegestellen als angenehme Orte, an denen man als Besucher gerne ankommt oder auch auf das Schiff wartet; Stärkung der Verbindung zwischen Ort und Schiffsanleger

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Die Maßnahme reiht sich in das Gesamtvorhaben ein, alle Schiffsanlegestellen am Neckar ansprechender und informativer zu gestalten und ist daher von kommunenübergreifender Bedeutung.
- Bei Bepflanzung des Damms und Maßnahmen an den Ufern der Schleusenanlage bestehen ggf. Einwände seitens des Wasser- und Schifffahrtsamtes.

Ansprechpartner

BM Schwarz
Gemeinde Hessigheim
Tel. Nr.: 07143-81430

Neckar-Personen-Schifffahrt (Neckar Käpt'n)
Herr Thie
Tel.: 0711/54997060

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR**DATENBLATT PROJEKTE****STAND: APRIL 2008****Name**

Amphibiengewässer Hessigheim

Projekt – Nr.

H 6

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Gemeinde

Hessigheim

Lage auf der GemarkungInnenseite Neckarbogen bei
Flusskilometer 144**Maßnahme**

Neuanlage eines Amphibiengewässers am Neckar

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Acker- und Wiesenflächen mit einzelnen Obstbäumen

Planung:

Herstellung eines Amphibiengewässers ohne Verbindung zum Neckar; Pflanzung von Auwaldgehölzen

Ziel

Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume, Sicherung des Fischbestandes im Neckar

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

keine Angabe

Kostenschätzung

250 000 €

Schwerpunktprojekt der Kommune

ja

Bemerkungen

- Maßnahme ist von der Kommune als Ausgleichsmaßnahme vorgesehen. Wurde angrenzend auf Mundelsheimer Gemarkung bereits teilweise umgesetzt. (siehe Maßnahme MU 4)
- Eine Anbindung des Amphibiengewässers an den Neckar würde die Wirkung des Hochwasserdammes beeinträchtigen.

Ansprechpartner

BM Schwarz
Gemeinde Hessigheim
Tel. Nr.: 07143-81430

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 5, Referat 52 Gewässer und Boden
Tel.: 0711/90413306

Quelle(n)

Planung der Kommune, Projektsammlung Büro am Fluss 2005 (Nr. 5)

Ausschnitt Maßnahmenplan, Maßstab 1 : 10 000



